



Sie halten heute die erste Ausgabe unserer

Zeitung in Händen. LIF.-Hietzing will informieren und anregen. Informieren über die Arbeit der Bezirksvertretung, weil ÖVP und SPÖ nicht berichten wollen. Anregen wollen wir die Zusammenarbeit von BürgerInnen und Politik, weil die Wiener Bezirke innerhalb der Stadtverwaltung heute mehr Aufgaben haben und Sie Ihre persönlichen Umgebung am besten kennen.

LIF.-Hietzing wird jeweils nach den Sitzungen der Bezirksvertretung erscheinen, also 4-5 mal jährlich. Sie können dann die aktuellen Anträge der Parteien lesen und sich so ein Bild über deren Arbeit machen. Aus Platzgründen sind die Anträge gekürzt, können aber im vollen Wortlaut bei der Redaktion bestellt werden.

LIF.-Hietzing wird über unseren Bezirk hinaus auch Beiträge zu Wiener Themen aus liberaler Sicht bringen. Heute beleuchtet Bezirksrat Dipl. Ing. Christian Grimmer das Thema Ladenöffnungszeiten aus der Sicht des mittelständischen Unternehmers und des Familienvaters.

LIF.-Hietzing enthält auch einen Serviceteil, der sie über wichtige Adressen und Veranstaltungen informieren wird.

THOMAS WIESHOFER
SPRECHER DES BEZIRKSFORUM HIETZING

DIE ANTRÄGE

AUS DER BEZIRKSVERTRETUNG VOM 6. DEZEMBER 2000

S-9-114/00 ÖVP, GA (Überprüfung der Sicherheitsvorkehrungen im Lainzer Tunnel).

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht in Hinblick auf die Tragödie in Kaprun die Sicherheitsvorkehrungen im Lainzer Tunnel zu überprüfen. Es gilt insbesondere die Brandschutzvorrichtungen, die Fluchtwege und die Möglichkeit der Zubringung von Rettungsdiensten im Katastrophenfall auf den neuesten Stand der derzeitigen Erkenntnisse zu bringen.

Über das Konzept wäre die Öffentlichkeit entsprechend zu informieren. **Einstimmig**

S-19-115/00 ÖVP (Linksabbiegepeile bei VLSA Hetzendorfer Straße/Atzgersdorfer Straße - Stranzenbergbrücke)

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die VLSA auf der Kreuzung Hetzendorfer Straße/Atzgersdorfer Straße - Stranzenbergbrücke hinsichtlich Montage von Linksabbiegepeilen in allen Richtungen zu überprüfen. **Einstimmige Zuweisung an Verkehrskommission**

S-99-118/00 ÖVP (Bezirkskatastrophenschutzplan). Ich beantrage, umgehend erste Schritte zur Erarbeitung eines "Bezirkskatastrophenschutzplanes neu" für Hietzing, wie er in seinen Grundzügen vom zuständigen Referat der Magistratsdirektion vorgestellt wurde, zu setzen. Ich ersuche um Zuweisung an die Zivilschutzkommission.

Mehrheitliche Zuweisung an Zivilschutzkommission

S-23-119/00 ÖVP, SPÖ (Benennung der Grünfläche (Park) am Leitenwaldplatz nach Univ. Prof. Dr. Andreas Rett). Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Benennung der Grünfläche (Park) am Leitenwaldplatz nach Univ. Prof. Dr. Andreas Rett in die Wege zu leiten.

Einstimmig

S-99-120/00 ÖVP, (Installation von induktiven Höranlagen und Aufstellung optischer Aufrufsysteme). Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, in öffentlich zugänglichen Gebäuden befindliche Räume, wie etwa Versammlungsräume, Trauungssäle, aber auch Informationsbereiche, wie Portierlogen, Spitalswarteräume u.ä. Hörbehinderten gerecht mit induktiven Höranlagen auszustatten. An geeigneten Stellen wären außerdem öffentliche Faxgeräte und optische Aufrufsysteme zu installieren.

Einstimmig



Amtshaus Hietzing

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN

TEL: 01/879 13 65, E-MAIL: THOMAS_WIESHOFER@COMPUSERVE.COM

S-99-121/00 FPÖ (CO₂- und NO_x-Emissionen Ampelregelungen als zusätzliches Beurteilungskriterium bei Ampeleinrichtungen). Die zuständigen Stellen mögen bei Neueinrichtung von Ampelregelungen als zusätzliches Beurteilungskriterium den dadurch unter Umständen nicht unwesentlich erhöhten Treibstoffverbrauch und somit die erhöhten CO₂- und NO_x-Emissionen heranziehen sowie sukzessive bestehende Ampeleinrichtungen auf durch diese erhöhte CO₂- und NO_x-Emissionen überprüfen und gegebenenfalls die Ampeln so zu schalten, dass der Verkehr möglichst flüssig gehalten wird. **Abgelehnt (ÖVP, SPÖ, GA, 1 LIF dagegen)**

S-99-122/00 FPÖ (CO₂- und NO_x-Emissionen Ampelregelungen als zusätzliches Beurteilungskriterium bei Einbahnregelungen). Die zuständigen

Stellen mögen bei Neuverordnung von Einbahnregelungen als zusätzliches Beurteilungskriterium den dadurch unter Umständen nicht unwesentlich erhöhten Treibstoffverbrauch und somit die erhöhten CO₂- und NO_x-Emissionen heranziehen sowie sukzessive bestehende Einbahnregelungen auf durch diese erhöhte CO₂- und NO_x-Emissionen überprüfen und gegebenenfalls solche Einbahnregelungen entsprechend zu ändern und aufzuheben. **Abgelehnt (ÖVP, SPÖ, GA, LIF dagegen)**

S-17-124/00 FPÖ (Kurzparkzone vor Lainzer Straße 151). Die zuständigen Stellen mögen vor dem Haus eine Kurzparkzone für 3 PKWs einrichten. **Einstimmig**

S-99-125/00 FPÖ (Skybeamer in Wien verbieten). Die zuständigen Stellen mögen die Voraussetzungen schaffen, um

Skybeamer in Wien zu verbieten. **Abgelehnt (ÖVP, SPÖ, GA, 2 LIF dagegen)**

S-99-126/00 FPÖ (Untersuchungen über die Stickoxid/Ozonbelastung direkt im Becken des Wienflusses). Die zuständigen Stellen mögen umgehend Untersuchungen über die Stickoxid/Ozonbelastung direkt im Becken des Wienflusses veranlassen. **Einstimmige Zuweisung an Umweltausschuss**

S-3-127/00 FPÖ (Tieflegung des Hietzinger Kai, Oberdeckung des U4-Bereiches). Die zuständigen Stellen mögen ein Konzept entwickeln, um durch Tieflegung des Hietzinger Kai ab Höhe Braunschweigasse sowie einer Oberdeckung des U4-Bereiches.

■ eine verkehrsberuhigte Zone um das Zentrum Hietzing und ■ zusätzlichen bewirtschafteten Parkraum zur Förderung des Geschäftsstandortes "Hietzinger Zentrum" und für Bürger, die im Amtshaus oder im Bezirksgericht zu tun haben, zu schaffen ■ sowie durch entsprechende gärtnerische Gestaltung den Grünbereich des Hans Moser-Parkes auszuweiten und damit zu einem attraktiven Element des Stadtbildes zu machen. **Einstimmige Zuweisung an Bezirksentwicklungskommission**

S-14-129/00 GA (Spielplatz am Roten Berg, dass Hunde fern bleiben). Die zuständigen Stellen werden ersucht, den Spielplatz am Roten Berg in Höhe des Schleheweges so zu sichern, dass Hunde möglichst fern bleiben. **Einstimmige Zuweisung an Finanzausschuss**

S-1-130/00 GA (Leitlinien, bzw. Bodenmarkierungen für Blinde und Sehschwache im Bereich der Kennedybrücke). Die zuständigen Stellen werden ersucht, im gesamten Bereich der Kennedybrücke Leitlinien, bzw. Bodenmarkierungen für Blinde und Sehschwache anzubringen. Diese Markierungen sollen zu den Übergängen, zu den Aufzügen und zu den Haltestellen führen. **Einstimmig**

S-14-131/00 GA (Teilbereiche des Roten Berges durch das Einsetzen von Büschen sichern). Die zuständigen Stellen werden ersucht, Teilbereiche des Roten Berges durch das Einsetzen von Büschen zu sichern. Zu sichern wäre die Grenze des Hanges zur Nothartgasse in Höhe des Heinz Nittel Weges und der Hang entlang der Veitingergasse vis a vis der Werkbundsiedlung. **Einstimmige Zuweisung an Finanzausschuss**

S-1-134/00 SPÖ (Parkverbot für Autobusse in der Stranzenberggasse). Die MA 46 wird ersucht auf beiden Seiten der Elisabethallee ab der Orientierungsnummer 16 bis zur Kreuzung Stranzenberggasse ein Parkverbot für Autobusse zu erlassen. Ich ersuche um Zuweisung an die Verkehrskommission. **Einstimmige Zuweisung an Verkehrskommission**

AUFSPERREN STATT KUNDINNEN AUSSPERREN IN WIEN



Die letzte Reform der Ladenöffnungszeiten wurde durchgeführt, weil Deutschland seine Öffnungszeiten erweitert hatte. Jetzt gibt es in Österreich erneut eine Diskussion über Erweiterungen, weil Deutschland seinerseits eine Liberalisierung plant und man bei uns Angst vor dem Abfluss von Kaufkraft

hat. Es wäre wichtig, wenn die Österreichischen PolitikerInnen nicht nur auf Veränderungen im Ausland reagierten, sondern mutige und innovative Reformen aus eigenem Antrieb planen und umsetzen. Die Argumente gegen eine Erweiterung der Öffnungszeiten werden ständig wiederholt, sie bleiben dennoch vordergründig, kurzfristig und falsch:

■ **Es besteht kein Bedarf seitens der KonsumentInnen:** Warum hat man dann Angst vor einem Kaufkraftabfluss bei längeren Öffnungszeiten im Ausland? Vermutlich deshalb, weil die KonsumentInnen längere Öffnungszeiten sehr wohl nutzen wollen.

■ **Der Kleinbetrieb kann längeren Öffnungszeiten nicht verkraften:** Unser Argument: Mit welchem Recht schreibt mir als UnternehmerIn der Staat vor, wann ich mein Geschäft zusperrn muss? Als freie UnternehmerIn muss ich selbst entscheiden können. Ich werde sicher nur

dann arbeiten, wenn die Kosten-/ Nutzenrechnung stimmt.

■ **Die ArbeitnehmerInnen werden zu familienfeindlichen Arbeitszeiten gezwungen:** Tatsache ist, dass die klassische Familie - Haushalt mit Kindern - nur mehr ein Drittel der Haushalte ausmacht. Die Flexibilität ist bei den anderen zwei Dritteln wesentlich grösser, zumal es bereits jetzt eine Vielzahl an Berufen gibt, die ausserhalb der klassischen Arbeitszeiten arbeiten.

Ein wesentlicher Punkt ist auch, dass die, in der Vergangenheit immer zaghafte, Erweiterung der Öffnungszeiten meistens dazu geführt hat, dass die Arbeitszeiten von dem bestehenden Personal abgedeckt werden mussten (Teile des Personals müssen am morgen zwei Stunden später beginnen, um am Abend zwei Stunden länger zu arbeiten). Würden jedoch die Öffnungszeiten massiv erweitert, so entstünden tatsächlich neue Arbeitsplätze. Vier oder sechs Stunden täglich, bzw. 30 oder 40 Stunden wöchentlich mehr, können nicht durch Verschiebung des bestehenden Personals abgedeckt werden.

Ich meine auch, dass es in der Verantwortung jener liegt, die Wien als Tourismus- und Tagungsstadt mit viel Steuergeld vermarkten lassen, Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass Wien zufriedene Besucher hat.

CHRISTIAN GRIMMER BEZIRKSRAT

S-99-135/00 SPÖ (Öffentliche Fläche oder öffentliches Gebäude nach Dr. Leopold ZECHNER benennen). Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht eine öffentliche Fläche oder ein öffentliches Gebäude (z.B. Wohnhausanlage) nach dem ehemaligen Amtsführenden Präsidenten des Stadtschulrates für Wien, Abgeordneten zum Nationalrat und Bildungsfunktionär, Dr. Leopold ZECHNER zu benennen. Ich ersuche um Zuweisung an die Kulturkommission. **Einstimmige Zuweisung an Kulturkommission**

S-7-136/00 SPÖ (Preindl-Steg behinderten- und kinderwagengerecht umbauen). Der zuständige Stadtrat für die Magistratsabteilung 29 wird ersucht, dafür Sorge zu tragen, dass nach Fertigstellung des Aufzuges auch gleichzeitig der dort befindliche Preindl-Steg behinderten- und kinderwagengerecht umgebaut wird. **Einstimmig**

S-99-137/00 ÖVP (Kurzparkzeiten einheitlich im Bereich Zentrum Hietzing). Die zuständigen Stellen der Stadt Wien sollen die Kurzparkzonendauer im Bereich Zentrum Hietzing dahingehend überprüfen, ob die Kurzparkzeiten möglichst einheitlich verordnet werden können und diese Zeiten umgehend kundzumachen. **Einstimmig**

S-21-138/00 LIF, ÖVP, SPÖ, FPÖ, GA (Mediationsverfahren für Park Furtwänglerplatz). Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, nach Vorliegen eines ersten Planungsentwurfes, bei der Gestaltung der Parkanlage am Furtwänglerplatz ein Mediationsverfahren oder ein einem Mediationsverfahren ähnliches Verfahren einzuleiten. **Einstimmig**

S-99-140/00 LIF (Temporäre Parkverbote vor Volksschulen). Die zuständigen Stellen der Stadt Wien mögen überprüfen, bei welchen weiteren Hietzinger Volksschulen, wie bei der Volksschule Auhofstrasse 49, temporäre Parkverbote während der Schulbeginn- und Schulschlusszeiten verordnet werden können. Wir beantragen die Zuweisung zur Verkehrskommission. **Einstimmige Zuweisung an Verkehrskommission**

S-13-143/00 LIF (Amtshaus mit Regenbogenfahne schmücken). Die zuständigen Stellen der Stadt Wien mögen veranlassen, dass das Amtshaus Hietzing anlässlich des nächsten Weltaidstages mit der

Regenbogenfahne geschmückt wird. **Abgelehnt (ÖVP, FPÖ dagegen)**

S-2-146/00 ÖVP, SPÖ (Bezirkspolizeikommissariat Hietzing im gleichen Umfang und mit vollständigem Aufgabengebiet im Bezirk erhalten). Der Bürgermeister der Stadt Wien wird ersucht, beim Innenminister und beim Polizeipräsidenten dahingehend einzuwirken, dass das Bezirkspolizeikommissariat Hietzing im gleichen Umfang und mit vollständigem Aufgabengebiet im Bezirk erhalten bleibt. **Einstimmig**

S-99-147/00 GA (Ablehnung von Studiengebühren). Die Bezirksvertretung Hietzing spricht sich gegen die geplante

Einführung von Studiengebühren aus. **Abgelehnt (ÖVP, FPÖ dagegen)**

S-99-148/00 FPÖ, ÖVP (Niederflurgarnituren). Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, auch auf den Straßenbahnlinien in Hietzing die neuen Niederflurgarnituren zum Einsatz zu bringen. **Einstimmig**

S-21-149/00 ÖVP (Verkehrssleitsystems für Straßenbahnlinie 62). Ich ersuche die zuständigen Stellen der Stadt Wien die Verkehrssituation im Bereich Kreuzung Feldkellergasse/Hofwiesengasse hinsichtlich eines neuen Verkehrssleitsystems für die Straßenbahnlinie 62 zu überprüfen. **Einstimmige Zuweisung an Verkehrskommission**

ERLEICHTERUNG FÜR SCHULKINDER UND ELTERN

Mit dem Beginn des heurigen Schuljahres wurde vor der Volksschule Auhofstrasse 49 ein temporäres Parkverbot (zwei Parkplätze zum Aussteigen von Schulkindern) eingerichtet. Bisher war es für alle Eltern, die ihre Kinder in der Früh mit dem Auto zur Schule bringen, sehr schwierig, einen gefahrlosen Platz zum Aussteigen zu finden. Jetzt hat das allmorgendliche Verkehrschaos ein Ende. Für die Kinder ist es sicherer und der Verkehr ist flüssiger.

Noch ist diese Regelung ein Versuch, der auf Antrag des Liberalen Forum von der Hietzinger Verkehrskommission beschlossen wurde. Die Eltern sind jedoch mit die-



ser Massnahme so zufrieden, dass sie das LIF-Hietzing auf Dauer will und auch die Ausweitung auf andere Hietzinger Schulen vorbereitet.



<http://www.lif.at/lif13>

ZIELE DES LIBERALEN FORUM HIETZING

VERBESSERUNG DER LEBENSQUALITÄT DURCH

- MEHR FREIZEIT-
ANGEBOTE UND
SPORTFLÄCHEN
- GUT ERREICHBARE
GESCHÄFTSZENTREN
MIT GENÜGENDE
STELLPLÄTZEN
- ATTRAKTIVE
RESTAURANTS
UND BEISL
- FREIGABE DER
LADENÖFFNUNGS-
ZEITEN



WOLLEN SIE DIE ZUKUNFT HIETZINGS MITGESTALTEN?

Rufen Sie uns an oder senden Sie ein E-Mail:

Tel.: 01 879 13 65 oder: 0664 230 24 60

E-Mail: thomas_wieshofer@compuserve.com

Besuchen Sie unsere Homepage: <http://www.lif.at/lif13>

TERMINE

02.02.2001, 20 h:

JAM SESSION

des Jazz Konservatoriums der Stadt Wien

Zum lustigen Radfahrer, 13, Rohrbacherstr. 21

03.02.2001, 20 h:

Regenbogenball, Parkhotel Schönbrunn

14.02.2001, 18 h:

Bezirksvertretungssitzung Amtshaus Hietzing

15.02.2001, 20 h:

Bezirkstreffen LIF-Hietzing

Tiroler Alm, 13, Auhofstrasse 186

LIBERALES INTERESSE?

Ich interessiere mich für die Arbeit des Liberalen Forum und möchte künftig Informationen vom **LIF HIETZING** bekommen.

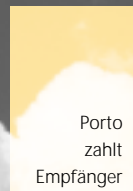
Ich möchte gerne PartnerIn (Mitglied) beim **LIBERALEN FORUM** werden und bitte um persönliche Kontaktaufnahme.

Name

Adresse

Telefon

e-mail



An
**LIBERALES FORUM
HIETZING**
Rohrbacherstrasse 19/12
1130 Wien

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und
Verleger: Liberales Forum Wien,
1010 Wien, Bartensteingasse 8;
Grafik: Atelier Krizanits/Maggie Kolb
1170 Wien; Druck: Sares